



Die Welle

Offizielles Organ des Wasserfahrvereins Zürich (WVZ) • Nr. 116 • Oktober 2016

Ein stürmisches Familienwochenende

Zum dritten Mal organisierte Peter Schürch ein Familienwochenende am Vierwaldstättersee. Trotz Sturm war es ein Erfolg.

Die Vorzeichen für das Familienwochenende von 25./26. Juni 2016 standen dieses Jahr auf Sturm: Der Wetterbericht war eindeutig und konsistent schlecht für den unter Familien beliebten Anlass in Brunnen SZ. Eigentlich hatte ich deshalb mit einer Reihe von Absagen im Laufe der Vorwoche gerechnet. Dazu kam noch die Beinahe-Terminkollision mit der Hochzeit von Lara Russi und Michael Sauer (herzliche Gratulation!) am Freitagabend.

Trotz alledem versammelten sich bis am Samstagmittag rund 25 Kinder und Erwachsene auf dem Campingplatz am Nordende des Urnersees. Vor dem angekündigten Sturm reichte die Zeit dann gerade noch, um die Zelte aufzubauen. Danach setzten Starkwind und Starkregen ein. Zum Glück fand parallel zum Sturm das Europameisterschaftsspiel Schweiz – Polen statt, womit für Ablenkung gesorgt war.

Wie 2015 sorgten auch diesmal ungeplante Ereignisse für Gesprächsstoff. So hatte am Freitagabend ein Murgang bei Muotathal einen Personenwagen mit einem Mann in die Muota gespült. Das ganze Wochenende über suchten Rettungskräfte per Boot und Helikopter in der Muotamündung nach dem Vermissten – ohne Erfolg. Wir waren auf jeden Fall froh, dass sich das Interesse der Kinder vor allem auf die Boote von Polizei und Feuerwehr konzentrierte, was den Rest der Geschichte in den Hintergrund treten liess.

weiter auf Seite 2 →



Beim Familienwochenende am Urnersee kamen alle Teilnehmenden auf ihre Kosten. (Fotos: Peter Hennig).

Inhalt

Ein stürmisches Familienwochenende	1	Paddle – eat – sleep – repeat	4	Und ausserdem ...	5
Korrektes Verhalten auf dem See	2	Wöchentliche Aktivitäten	4	Fondue-Abend für Neupaddler	5
Editorial	3	Anlässe	4	Wer macht was im WVZ?	6
Gemütliches Span-Paddel-Fest	3	Vom Layouter zur Layouterin	5	Impressum	6

→ **Paddelfortschritte bei der jungen Generation**

Die Kinder – und ebenso die Erwachsenen – waren mit Begeisterung auf dem Wasser unterwegs, und bei der dritten Austragung des Familienwochenendes sind die sportlichen Fortschritte auch bei den Kleinsten übersehbar. Es ist offensichtlich: Hier wächst eine neue, junge Generation von Paddlern heran.

Der Höhepunkt war sicherlich die Fahrt am Sonntagmorgen über den spiegelglatten See mit etwa zwanzig Booten hinüber zum Schillerstein. Nach langwierigen juristischen Abklärungen mit der Seepolizei durfte auch das Gumotex-Schlauchboot von Jonas Meier

an dieser Fahrt teilnehmen. Die juristischen Details dieser Episode sind mir wieder entfallen, Jonas weiss Bescheid ...

Aber es wurde nicht nur gepaddelt: Wir haben auch Fussball gespielt, Frisbee, Federball – und das ist gut so. Die Erwachsenen hatten ausreichend Gelegenheit, Erfahrungen und Tipps zum Paddeln und Campen mit Kindern auszutauschen. Mein Dank geht an alle wetterfesten Teilnehmer, im Besonderen auch an jene, die am Morgen Gipfeli gebracht oder am Samstag eingekauft und gekocht haben. Ich freue mich schon auf nächstes Jahr!

Peter Schürch



Korrektes Verhalten auf dem See

Einige Kanufahrer haben Ende August 2016 auf dem Zürichsee die Heckwelle eines Dampfschiffs zum Surfen genutzt. Zuvor hielten sie sich gefährlich nahe vor dem Bug des rückwärtsfahrenden Schiffs auf. Die Wasserschutzpolizei Zürich («Seepolizei») hat deshalb mehrere Zürcher Kanuvereine darauf hingewiesen, dass bei weiteren derartigen Aktionen die Limmat und das untere Seebecken für Kanufahrer gesperrt werden könnten.

Auch wenn es sich bei diesen Kanuten nicht um WVZ-Mitglieder gehandelt hat, so bittet der Vorstand dennoch

alle Mitglieder, sich auf dem See und der Limmat korrekt zu verhalten. Dies bedeutet insbesondere:

- den Kursschiffen den Vortritt zu lassen
- von Kursschiffen einen Mindestabstand von 50 Metern einzuhalten
- nachts mit Licht zu fahren

Als Vereinspaddler haben wir eine Vorbildfunktion – verspielen wir also nicht den Goodwill, den uns die Wasserschutzpolizei bisher entgegengebracht hat.

David Etzensperger, Präsident



Ob grosses Dampfschiff (wie hier) oder kleines Limmatschiff: Kursschiffe haben Vortritt, und der Mindestabstand beträgt 50 Meter. Aktionen von Kanufahrern wie auf dem Foto sind kurzfristig vielleicht «cool», langfristig schaden sie jedoch dem Ansehen unseres Sports.

Editorial



Die Paddelsaison neigt sich wieder dem Ende zu. Einige Unerschrockene wollen jedoch die Saison erst im Oktober auf der Ötz oder in Hünningen ausklingen lassen. Viel Spass dabei!

Für mich war die Saison leider bereits im Juni gelaufen. Beim Klettern zog ich mir eine Sehnenverletzung an der rechten Schulter zu, die mir seither jeglichen Sport verunmöglicht. Wie bereits ein Jahr zuvor habe ich deshalb viele spannende Touren verpasst.

Die Übergabe des Amts der Tourenchefin von Esther Vermeulen an Veronika Wolff hat wunderbar funktioniert. Auch der neue Kassier Christian Ryser (bisher: Veronika Wolff) hat sich gut eingearbeitet. Ich bin froh, diese zwei Schlüsselpositionen weiterhin in guten Händen zu wissen.

Der Nachwuchs cup Zürich konnte dieses Jahr definitiv nicht durchgeführt werden, was ich sehr bedaure. Nach der Absage des Juni-Datums wegen Hochwassers war die Suche nach einem Ersatzdatum schwieriger als erwartet: Über dreissig Helfer relativ kurzfristig auf ein neues Datum zu verpflichten und gleichzeitig keine Kollision mit anderen Wettkämpfen zu verursachen, stellte sich als unmöglich heraus. Trotzdem danke ich allen, welche Vorbereitungsarbeiten geleistet haben.

Nach der kleinen, aber sehr erfolgreichen Sommerkurssaison starten schon bald die ersten Eskimotierkurse im Hallenbad. Toll, dass das Winterangebot mit Montags- und Samstagspaddeln auch dieses Jahr wieder allen Vereinsmitgliedern offensteht!

Und noch ein erfreuliches Resultat vom Wettkampf: An der Schüler- und Jugendschweizermeisterschaft Slalom am 3./4. September 2016 in Derendingen konnte der WVZ dank hartem Training und dem motivierten Einsatz unserer Jugendleiter in der Juniorenmannschaft den ersten Platz holen. Herzliche Gratulation!

David Etzensperger, Präsident

Gemütliches Fest mit Spanferkel und Spielen

Die Feuergrube des WVZ kam am WVZ-Bootshausfest wieder zu Ehren: zum Grillieren eines Spanferkels.

aaj. – Bei schönem, warmem Wetter fand am 16. Juli 2016 die zweite Ausgabe des Span-Paddel-Festes statt. Rund vierzig Teilnehmer, darunter etliche Kinder, fanden sich an diesem Samstagnachmittag im Bootshaus Letten ein. Simon Wüest organisierte diverse Spiele, zum Beispiel ein Büchsenwerfen,

aber auch Stehpaddeln (Stand-up Paddling, SUP) mit den neuen SUP-Boards des WVZ.

Das Spanferkel wurde stundenlang über glühender Holzkohle langsam gegart. Die Glut befand sich in der mit Schamottesteinen ausgekleideten Feuergrube, die der verstorbene frühere Bootshauswart Hans Ehni vor vielen Jahren einmal gebaut hatte. Ja nicht zu heiss, hiess die Devise, sonst verbrennt das Äusserer des Ferkels, bevor es innen gar ist. Des-

halb war Geduld angesagt. Doch schliesslich konnte das Fleisch aufgeschnitten und mit Genuss verzehrt werden. Dazu gab es Salate und weitere Beilagen, welche verschiedene Mitglieder mitgebracht hatten. Damit kamen auch die Vegetarier nicht zu kurz. Auch für diverse Desserts war gesorgt. Herzlichen Dank an Mary Huggler, Manuel Keller und David Etzensperger fürs Organisieren!



Spiel und Spass und Kulinarik am Span-Paddel-Fest. (Fotos: Peter Hennig und Marc Germann)

Paddle - eat - sleep - repeat

Ein einwöchiges Jugendkanulager Mitte August in Frankreich begeisterte die über zwanzig Teilnehmenden.

Ende 2015 fragte mich Nadina Mesey vom Kanu-Club Zürcher Oberland (KCZO), ob ich mir vorstellen könnte, dass unsere Clubs zusammen ein Kajaklager durchführen. Ich fand die Idee super, und so entstand ein Jugendlager mit Kanuten von WVZ, KCZO und Kanu-Polo Zürich. Vom 14. bis 19. August 2016 tobten sich die 21 Teilnehmer auf dem Wildwasserkanal in Sault-Brénaz in Frankreich aus. Das Wetter war fast immer strahlend schön und heiss, und auch die Stimmung war durchgehend hervorragend. Kurz: Das Lager war ein voller Erfolg.

Während der Trainings wurde Slalom und Freestyle gepaddelt, daneben hatten die Kids auch mit Rafting, Schwimmen, Zweierfahren in einem DynamicDuo und Lager spielen ihren Spass. Obwohl viele verschiedene Altersklassen vorhanden waren, haben sich alle gut verstanden.

Steigendes Selbstvertrauen

Die Motivation zum Paddeln hat den einen anfänglich gefehlt, da der Kanal für die Klei-

neren schon die eine oder andere «furchterregende» Stelle aufweist. Doch am Ende des Lagers war auch deren Motivation nicht zu bremsen. Wir machten ja auch nicht viel anderes als paddeln, essen und schlafen. Und das Paddeln machte ja auch mehr Spass als das allmorgendliche Joggen um halb acht Uhr vor dem Frühstück ...

Vor allem bei den Älteren war das Spiel «King of the Wave» sehr beliebt. Dabei geht es im Grunde darum, in einer Welle als Letzter übrigzubleiben und die anderen hinauszwerfen. Auch viele derjenigen, die anfangs zu viel Respekt vor dem Surfen hatten, gesellten sich schliesslich dazu.

Die ohnehin schon blühende Zusammenarbeit zwischen unserem Verein und den Oberländern wurde durch dieses Lager weiter gestärkt. Da das Lager sowohl bei den Leitern als auch den Teilnehmern so viel Anklang fand, werden wir es sicher bald wiederholen.

Leo Brändli, Chef Jugend



Impressionen vom Jugendkanulager in Sault-Brénaz. (Fotos: Tobias Fink, KCZO)

Wöchentliche Aktivitäten

Montag, 21.00–23.00 Uhr
Ab 31.10.2016

Montagspaddeln

Alternierend Kanupolo und Freestyle
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Anmeldung und definitive Daten unter
www.paddeln.ch > Verein > Montagspaddeln

Donnerstag, 20.30–21.45 Uhr
03.11.2016 bis 06.04.2017

Eskimotierkurse E3/I6 bis E2/I7

Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Details und Anmeldung unter
www.paddeln.ch > Kurse > Eskimotierkurse

Samstag, 17.30–19.30 Uhr
Ab 29.10.2016

Samstagspaddeln

Alternierend Kanupolo und Eskimotieren
Wärmebad Käferberg, Emil-Klöti-Strasse 17
(beim Waidspital)
Anmeldung und definitive Daten unter
www.paddeln.ch > Verein > Samstagspaddeln

Weitere Infos auf www.paddeln.ch

Anlässe

Do, 22.12.2016

Limmat-Lichterschwimmen
Jürg Christoffel, Mary Huggler
Für Paddler: 17.30 Uhr, Letten, abfahrbereit
Für Nichtpaddler: ab 19.00 Uhr im Bootshaus Letten für gemütliches Zusammensitzen mit Glühwein

Fr, 10.03.2017

Generalversammlung
Kirche Letten, Lettenzimmer (wie 2016)

Vom Layouter zur Layouterin

Aus familiären Gründen möchte Mark Reuter das Layouten der «Welle» abgeben. Glücklicherweise hat sich Kathrin Aschmann angeboten, ab 2017 die Nachfolge anzutreten.

Kathrin, wie bist du zum Kanufahren und in den WVZ gekommen?

Vor etwa zwanzig Jahren bin ich mit einem Kollegen in einem Zweier mitgefahren. Später wollte ich erneut etwas mit Wasser machen. Da ich in Horgen wohne, habe ich mich zuerst beim Kanuclub Rapperswil-Jona erkundigt, aber dort betrug die Wartefrist für einen Anfängerkurs zwei Jahre. Deshalb bin ich zum WVZ gegangen und habe 2013 einen Grundkurs gebucht. Geleitet hat ihn Fredy Hodel. Ich erinnere mich noch gut: Es regnete in Strömen und hatte Hochwasser – wir konnten nur im Schanzengraben und auf dem See paddeln, nicht auf der Limmat.



Kathrin Aschmann wird von der nächsten Ausgabe an die «Welle» layouten.

Wo warst du heuer paddeln?

Im Frühling habe ich ein eigenes Boot gekauft – einen Pyranha Burn M – und auch die übrige Ausrüstung, inklusive Trockenanzug. Im Mai habe ich damit bei der Kanuschule Versam einen viertägigen Aufbaukurs absolviert. Dabei habe ich viel gelernt. Im Sommer war ich unter anderem auf der Amsteger Reuss.

Was machst du beruflich?

Ich bin Produktionsleiterin Druckvorstufe in der Werbeagentur Wirz: Ich gestalte Flyer, Inserate und Plakate. Ursprünglich habe ich

Schriftsetzerin gelernt und mich später zur Technopolygrafen weitergebildet.

Warum hast du dich angeboten, die «Welle» zu layouten?

Ich fühle mich sehr wohl im WVZ, der Verein gibt mir etwas. Deshalb möchte ich etwas zurückgeben.

Was machst du neben Beruf und Kanufahren?

Ich betreibe weitere Sportarten: Rennvelofahren und schwimmen. Zudem tanze ich Standard und Latin.

Interview: aaj

Fondue-Abend für Neupaddler



Der Fondue-Abend erleichtert Neupaddlern den Anschluss an den WVZ. (Foto: srf.ch/Colourbox)

Am Mittwoch, 16. November 2016 findet um 19 Uhr im Bootshaus Letten für alle Kursabsolventen und Neumitglieder ein Fondue-Essen statt. Dort erfahrt ihr, wie es mit dem Kajakfahren weitergeht, und bekommt alles Wissenswerte über den Wasserfahrverein zu hören! Zudem könnt ihr euch darüber informieren, was nächstes Jahr läuft, und in gemütlicher Runde alte Bekanntschaften vertiefen und neue knüpfen.

Anmeldung bitte bis Samstag, 12. November 2016 unter www.paddeln.ch > Touren > Tourenprogramm.

Barbara Meier und Michael Bischof,
Neumitgliederbetreuer

Ein herzlicher Dank an Mark Reuter

Mark Reuter hat die «Welle» seit Januar 2015 – von Berlin aus – gestaltet; die vorliegende Ausgabe ist seine letzte. Die Zusammenarbeit mit ihm war sehr professionell und hat hervorragend geklappt. Dafür möchte ich ihm danken! Zugleich wünsche ich ihm – auch im Namen des Vereins – für die Zukunft alles Gute.

Alexander Jacobi

Und ausserdem ...

Sperrung Kloster-Fahr-Weg beim Letten

Der Kloster-Fahr-Weg (am rechten Limmatufer) ist vom Flussbad Unterer Letten in Richtung City bis ungefähr zum Lettenviadukt gesperrt. Grund ist der Neubau einer Halle des «Tanzhauses», die am 13. Oktober 2012 durch einen Brand zerstört worden war. Die Sperrung dauert bis Ende Mai 2017. Wahrscheinlich wird es deshalb weniger Passanten geben auf dem WVZ-Areal.

Upstream Surfing

Der Maschineningenieur Simon Gerber hat ein System entwickelt, mit dem sich flussaufwärts surfen lässt. Zu sehen war dies im vergangenen Sommer beim Dammsteg unterhalb des Bootshaus Letten. Wie das sogenannte «Upstream Surfing» funktioniert, ist zu sehen in einem Beitrag von TeleZüri: <http://goo.gl/hNxvBZ9>. Eine Skizze des Systems, das einen Flaschenzug einsetzt, findet sich unter www.upstreamsurfing.com.

Neues vom Kraftwerkprojekt Moesa

Wie in «Welle» Nr. 107 vom Juli 2014 erwähnt, droht dem schönsten Paddelabschnitt auf der Moesa wegen eines Kraftwerkprojekts das Aus: der Strecke Sorte-Cama. Welches der aktuelle Stand ist der Bemühungen des Schweizerischen Kanuverbands und weiterer Organisationen, das Kraftwerk zu verhindern, ist zu finden unter <http://goo.gl/h57CZQ>.

Zusammengestellt von aaj

KANUSCHULE
VERSAM

... in der Rheinschlucht zuhause www.kanuschule.ch





... auf allen Wassern zu Hause
Kajak, Kanadier, Outdoor – seit über 45 Jahren der perfekte Partner für Boote und Zubehör. Wir, die Profis von Kuster Sport.

INTERSPORT
kuster
SPORT

St. Gallerstrasse 72
8716 Schmerikon
Tel. 055 286 13 73
www.kustersport.ch

RYSER TREUHAND AG
Revisions- und Steuerrechtspraxis

Steuerberatung · Buchführung
Unternehmensberatung
Gründungen · Liquidationen
Wirtschaftsprüfung
Expertisen · Testamente
Verwaltungen · Erbteilungen

Zurlindenstrasse 134, 8036 Zürich
Telefon 044 454 36 76
Fax 044 462 08 45
info@ryser-treuhand.ch

Mitglied der Treuhand-Kammer

meier und partner
Berater und Problemlöser

Ihre Ingenieure für
Altlasten, Deponien und Wasserbau



Kontakt: Peter Schürch

Meier und Partner AG
8570 Weinfelden | 9000 St. Gallen
www.meierpartner.ch | T 071 626 51 11

Wer macht was im WVZ?

Präsident*

David Etzensperger david@paddeln.ch
Möttelstrasse 62
8400 Winterthur

Materialverwalter*

Manuel Keller Mobile 076 384 24 88
Libellenweg 3 manuel@paddeln.ch
8600 Dübendorf

Vizepräsident und Aktuar*

Alexander Jacobi Tel. P.052 243 39 89
Im Grafenhag 4 Mobile 079 513 88 18
8404 Winterthur alexanderjacobi@gmx.ch

Beisitzer*

Simon Wüest Tel. P.043 333 13 45
Wiedingstrasse 97 Mobile 079 301 98 03
8045 Zürich simon@paddeln.ch

Kassier*

Christian Ryser Tel. G. 044 454 36 69
Zurlindenstrasse 134
8003 Zürich ch.ryser@ryser-treuhand.ch

Neumitgliederbetreuer

- Michael Bischof Mobile 079 445 61 63
michi@paddeln.ch
- Barbara Meier barbara@paddeln.ch

Tourenchefin*

Veronika Wolff Mobile 076 274 83 80
Lachenzelgstrasse 10 veronika@paddeln.ch
8049 Zürich

Internet, E-Mail

www.paddeln.ch
info@paddeln.ch

Chef Jugend*

Leo Brändli Tel. P.044 251 15 76
Rindermarkt 16 Mobile 076 522 81 99
8001 Zürich jugend@paddeln.ch

Bootshausadressen

- Letten: Wasserwerkstrasse 149, Zürich
- Schanzengraben: Selnaubrücke, Zürich
- Werdinsel: Werdinsel 3, Zürich
- Fortunagasse, Zürich

Chef Kurswesen Erwachsene*

Lukas Frei Mobile 079 262 74 15
Blumenweg 9 kurse@paddeln.ch
8355 Aadorf

Postadresse

Wasserfahrverein Zürich
8000 Zürich

Wettkampfkordinator*

Michael Takacs Mobile 079 278 16 29
Cadonastrasse 105
7000 Chur michael.takacs@paddeln.ch

Zahlungsverbindung

Postkonto: 80-241 19-6

Bootshauswart*

Jürg Christoffel Tel. P.044 272 86 90
Neugasse 155/405 Mobile 079 953 24 51
8005 Zürich christoffel.juerg@bluewin.ch

*Vorstandsmitglied



Stadt Zürich Sportamt

Schwimmen in Zürich

Unser Hallenbad in Ihrer Nähe: Altstetten, Bläsi (Höngg),
Bungertwies (Hottingen), City, Oerlikon, Wärmebad Käferberg.

infos sportamt.ch

Impressum

Redaktion

Alexander Jacobi (aaj)
welle@paddeln.ch

Druck

Mattenbach AG
office@mattenbach.ch

Layout

Mark Reuter

Nächste Ausgaben:

Redaktionsschluss:

Erscheinungsdatum:

Gedruckte Auflage: 80 Expl.; per Post versandt: 35 Expl., per E-Mail versandt: ca. 255 Expl.

Nr. 117

08.12.2016

19.01.2017

Nr. 118

04.03.2017

06.04.2017

Nr. 119

01.06.2017

06.07.2017

Nr. 120

31.08.2017

05.10.2017